

Mukran – Gas-Pipeline

Auf Wachstumskurs

Minister informierte sich im Fährhafen Sassnitz

Sassnitz/vpb/rs. „Die jüngsten Entwicklungen im Fährhafen Sassnitz zeigen, dass die Landespolitik mit der gezielten Unterstützung der Infrastruktur in den Häfen richtig liegt. Ansiedlungen von Industrieunternehmen und Logistikern machen die wichtige Position deutlich, die die Häfen unseres Landes im europäischen Nord-Süd-Korridor einnehmen“, sagte der Minister für Verkehr, Bau und Landesentwicklung, Dr. Otto Ebnert, bei seinem Besuch im Fährhafen Sassnitz am 3. März. Erst kürzlich sei bekannt geworden, dass im Zusammenhang mit dem Pipelineprojekt der Nordstream AG auf dem Gelände des Sassnitzer Hafens ein Rohrummantelungswerk entstehen wird. Ab Januar 2009 wird die Rohrummantelung für die Pipeline beginnen, rund 150 Arbeitsplätze werden mit dieser Ansiedlung geschaffen. Darüber hinaus wird mit dem Umbau der Liegeplätze 4 und 5

zum Multifunktionsterminal ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal des Fährhafens gestärkt: Die Möglichkeit, russische Breitspurzüge abfertigen zu können, wird nach der Umgestaltung für verschiedene Fähr- und RoRo-

Schiffstypen universell möglich sein und den Fährverkehr ins russische Ust-Luga ermöglichen. Die derzeit schon in Betrieb befindlichen Fährlinien von Sassnitz nach Klaipeda und Baltijsk entwickeln sich positiv.



Ralf Möller (li.) und Christian Panter von der Firma Metallbau Panter demontieren eine Halle, die an anderer Stelle im Fährhafen Sassnitz wieder aufgebaut wird. Währenddessen trägt Detlef Engelbrecht von SAW Sagard mit seinem Bagger ein Gebäude ab. So wird Fläche frei für eine neue Fertigungshalle für das Rohrummantelungswerk.

Foto: rs